

Inhalt

Vorbemerkung	7
<i>Erster Teil: Theoretische Aspekte</i>	9
I. Vorüberlegungen zur Stadt- und Landschaftsplanung	10
1. Notwendigkeit zur interdisziplinären Zusammenarbeit	11
2. Kritik am Funktionalismus im Städtebau	16
3. Zusammenhänge zwischen Wahrnehmungsmechanismen, individuellen Vorstellungsbildern und der architektonischen Gestaltung	18
4. Die Gestaltung der Landschaft bzw. ihrer grünen Ersatzschöpfungen	24
II. Alte und neue Landschaft	29
1. Historische Entwicklung der Beziehungen zur räumlichen Umwelt	29
2. Veränderung der Agrarlandschaft	32
3. Der Gegensatz von ›Natur‹ und ästhetisierter ›Landschaft‹	39
III. Funktionen der Landschaft in der Industriegesellschaft	47
1. Grünflächen als Element des Städtebaus	47
2. Die ästhetische Gestaltung der gegenwärtigen Landschaft	50
3. Kulturelle und soziale Funktionen	55
4. Vermischung der Begriffe ›grün‹, ›gesund‹ und ›sozial‹	57
IV. Freizeitlandschaft – Definition der neuen dominanten ›Nützlichkeit‹ der Landschaft	62
1. Neue Verhaltensweisen in der Freizeit	62
2. Zeitbudgetdaten zur Freizeit und Tendenzen der Entwicklung	66
3. Der Freizeitraum ›Landschaft‹ und seine sog. ›Wohlfahrtsfunktion‹	72
4. Eigenarten des ›Erholungsverhaltens‹ in der Natur und Konsequenzen für die Planung	77

<i>Zweiter Teil: Planungswirklichkeit</i>	89
V. Die Zerstörung der natürlichen Ressourcen	90
1. Das Problem der Social Costs	90
2. Zur Belastung der Naturreste	93
3. Daten zur Belastung einzelner Elemente der Biosphäre	100
4. Die absorbierende Wirkung von Grünflächen	108
VI. Fachspezifische Aufgaben und Organisation der derzeitigen Landschaftsplanung	112
1. Landschaftsplanung als ökologische Raumplanung	112
2. Gesetzliche Grundlagen	114
3. Struktur eines Landschaftsplans	117
4. Zur Neuorganisation der Landschaftsplanung	122
VII. Forschungsergebnisse zur Freiflächenplanung	125
1. Probleme und Methoden der Datenermittlung	125
2. Ausgewählte sozioempirische Untersuchungsergebnisse	137
3. Methode zur Ermittlung der »natürlichen Erholungseignung« von Landschaftsräumen	156
VIII. Das Freizeitproblem in der Planungspraxis: Zwei Beispiele pragmatischer Lösungen	163
1. Freiflächen- und Stadtplanung der Niederlande	163
2. Freiflächenplanung im Ruhrgebiet	168
IX. Schlußbemerkung: Zu verschiedenen Nutzungsantinomien	176
<i>Anhang</i>	179
Tabellen	180
Zusammenstellung einiger relevanter Fragenkomplexe zur Erholung in und außerhalb der Stadt	189
Literaturverzeichnis	196
Personenregister	215
Sachregister	218